



PRESSEINLADUNG

ADFC-Aktionsstand in der Langen Laube

ADFC bedankt sich bei Hannoveranern fürs Radfahren

Hannover, den 14.10.2016

„Guten Morgen und danke fürs Radfahren“, dieser Satz wird am Dienstagmorgen, den 18. Oktober, in der Langen Laube öfter erklingen. Denn dort bedanken sich der ADFC Niedersachsen und die ADFC-Ortsgruppe Hannover bei Radfahrern auf ihrem morgendlichen Weg zur Arbeit oder zur Uni. Die Aktion "Danke fürs Radfahren" soll diejenigen, die regelmäßig aufs Fahrrad steigen, an diesem Morgen besonders hervorheben und motivieren. In der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 9:30 Uhr verteilt der ADFC deshalb an der Fahrradzahlstation der Langen Laube Müsliriegel an Radfahrer als "Sprit für die nächste Runde".

Radfahren hat viele positive Effekte auf eine Stadt wie Hannover. Jede Fahrt mit dem Fahrrad schont die Umwelt und sorgt dafür, dass weniger gesundheitsgefährdende Abgase ausgestoßen werden. „Zudem entlasten Radfahrende die Straßen. Wenn jeder mit dem Auto fahren würde, wäre nur noch Stau“, sagt der ADFC-Landesvorsitzende Dieter Schulz. Wissenschaftler in Kopenhagen haben errechnet, dass jeder mit dem Rad gefahrene Kilometer der Gesellschaft 16 Cent bringe, ein Autokilometer koste dagegen 15 Cent. Während Radfahrende aber kaum Anerkennung bekommen, zahle der Staat derzeit denjenigen 5.000 Euro, die von einem Benziner oder Diesel-Auto auf ein umweltfreundlicheres E-Auto umsteigen. „Das ist ungerecht! Die Umweltbilanz eines Fahrrads oder eines Pedelecs ist noch viel besser. Deshalb übernehmen wir das und bedanken uns bei den Radfahrenden“, sagt Schulz. Trotz der Prämie für E-Autos werden derzeit weiterhin mehr E-Bikes gekauft, also solche Fahrräder bei denen Radfahrende beim Treten unterstützt werden.

In der Langen Laube, mit über 3.000 Radfahrenden täglich eine der vielbefahrensten Fahrradstraßen in Hannover, sieht man, dass der Fahrrad-Boom auch in Hannover angekommen ist. „In den letzten Jahren hat sich die Atmosphäre in Hannover verändert“, sagt Ortsgruppen-Sprecher Harald Hogrefe. Dennoch gebe es in Hannover noch viel zu tun, um die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern. „Breite sowie sichere Radwege und Radschnellwege - all das wäre ein noch deutlicheres Dankeschön für Hannovers Radfahrende“, so Hogrefe.

Über den ADFC

Der ADFC ist mit mehr als 155.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. In Niedersachsen wird der ADFC bei seiner Lobbyarbeit für den Radverkehr von fast 17.000 Mitgliedern unterstützt. Organisiert in 37 Kreisverbänden und 40 Ortsgruppen leistet der ADFC freiwillige Arbeit vor Ort und setzt sich engagiert für die Förderung des Radverkehrs in niedersächsischen Städten/Gemeinden ein.

Kontakt

Medien und Kommunikation
Ilona Krause

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)
Landesverband Niedersachsen
Hinüberstr. 2, 30175 Hannover

Telefon: 0511-28 25 57
Telefax: 0511-2836561

E-Mail: info@adfc-niedersachsen.de
Internet: www.adfc-niedersachsen.de